

Interdisziplinär ausgerichtete Lehrveranstaltung „Ökologie/Energie II“ des Fachbereiches Architektur

Prof. Dr. Eike Musall, Carina Bhatti (M.A.)



Prof. Dr. Eike Musall mit den Studierenden der PBSA und den Vertreter_innen der Stadt Neukirchen-Vluyn bei der Vorstellung der Konzeptideen, Bildquelle: In-LUST



Vorstellung der Ergebnisse einer Studierendengruppe, Bildquelle: In-LUST



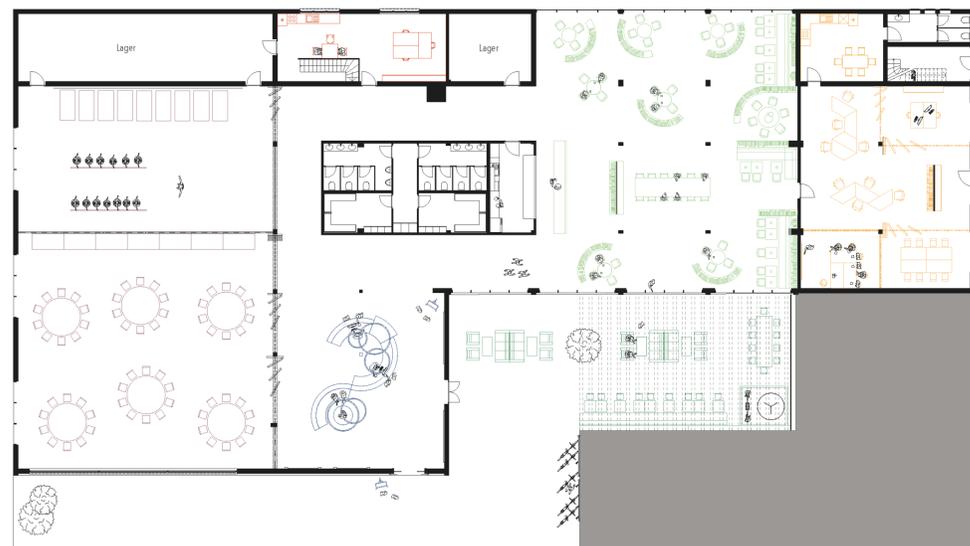
Prof. Dr. Musall mit den Studierenden der PBSA, dem Bürgermeister der Stadt Neukirchen-Vluyn Hr. Lenßen sowie Fr. Sabine Wintjes vom Amt für Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Liegenschaften bei der Vorstellung der Konzeptideen, Bildquelle: In-LUST



Außenperspektive,
Bildquelle: Thullmann, Rodriguez, Lehmann, Fartaczek



Ansicht Ost,
Bildquelle: Thullmann, Rodriguez, Lehmann, Fartaczek



Grundriss Erdgeschoss,
Bildquelle: Thullmann, Rodriguez, Lehmann, Fartaczek



ZIELSETZUNG

Entwicklung von Ideen zur Umnutzung des leerstehenden Supermarktes und zur damit begründeten Revitalisierung des Barbaraviertels in Neukirchen-Vluyn.

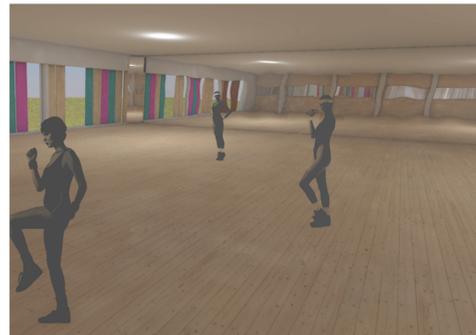
ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen des Seminars haben Architektur-Studierende des 5. Semesters eine Sanierungsstudie für einen leerstehenden Einzelhandelsmarkt in Neukirchen-Vluyn durchgeführt. Hintergrund und Ziel war es, mit einem neuen Nutzungskonzept das umliegende Barbaraviertel zu revitalisieren und über energetische Maßnahmen ein Initiativprojekt zu schaffen, dass zur Nachahmung energetischer Sanierungen im Gebäudebestand des alten Zechenstandortes anregt. Zu Beginn des Semesters hatte Prof. Dr. Eike Musall (FB A) als Vortragende Prof.in Dr. Anne van Rießen (FB SK) und Prof. Dr.-Ing. Mario Adam (FB MV) in die Lehrveranstaltung geladen, um deren jeweilige disziplinäre Sicht (Energieversorgung und soziokulturelle Analyse) auf das Barbaraviertel mit den Studierenden zu diskutieren, sodass diese ihre Ausarbeitungen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte gestalten konnten.

Die insgesamt acht Projektarbeiten umfassten neben der energetischen Analyse des Gebäudes und Handlungsoptionen für die Raum- sowie Fassadengestaltung, ein großes Spektrum an unterschiedlichen Vorschlägen zur Umgestaltung und (Um-)Nutzung des zentral gelegenen Objektes:

- Jugend-, Sport-, sowie soziokulturellen Angebote (Musik, Kunst, Theater..)
- Relevante Infrastruktur für Bewohner_innen (z. B. Café, Unverpackt-laden, Apotheke, Kurierdienste, Fahrradreparatur und -leihstation, Dachterrasse zum Lebensmittelanbau)
- Aufenthalts- und Kommunikationsorte
- Arbeits- bzw. Lernorten
- Infopoints (z. B. bzgl. Energetischer Sanierung, Mitfahrzentrale).

VISUALISIERUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGSEIDEN



Innenperspektive (Sport),
Bildquelle: Grunwald, Träris, Papadopoulou



Innenperspektive (Café),
Bildquelle: Grunwald, Träris, Papadopoulou



Außenbereich,
Bildquelle: Bellinghausen, Sapkaris, Möhlen



Fahrradreparatur und -leihstation,
Bildquelle: Bellinghausen, Sapkaris, Möhlen